

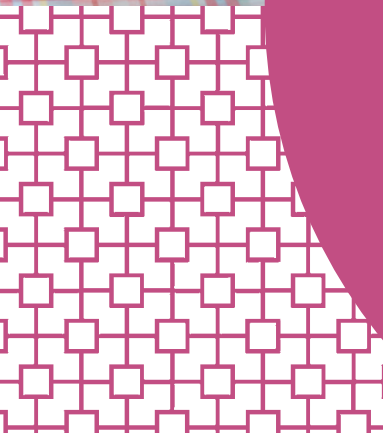
100

Alle wichtigen
Grundlagen
komplett
bebildert



Der ultimative
STRICK
KURS
für Einsteiger

Mit **Online-**
Videokurs



Die tollsten
Modelle

Die schönsten
Muster



Die Strickschriften zu diesem Buch stehen in der **TOPP Digitalen Bibliothek** unter www.topp-kreativ.de/digibib nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code finden Sie im Impressum.

Der ultimative
**STRICK
KURS**
für Einsteiger



Mit **Online-
Videokurs**



Inhalt

GRUNDLAGEN

- 6.....Das brauche ich
- 8.....Die richtigen Stricknadeln
- 10.....Zubehör
- 12.....Das richtige Garn
- 13.....Banderole lesen
- 14.....Wissenswertes über Garne
- 16.....Und los geht's
- 17.....Fadenführung
- 18.....Die Grundschnelle
- 19.....Die Knotenschnelle
- 20.....Der Maschenanschlag
- 22.....Rechte Maschen
- 24.....Kraus rechts
- 26.....Linke Maschen
- 28.....Glatt rechts
- 30.....Probleme beheben
- 32.....Randmaschen
- 34.....Maschen abketten
- 36.....Maschen zunehmen
- 38.....Maschen abnehmen
- 40.....Strickteile fertigstellen
- 44.....In Runden stricken

MASCHEN & MUSTER

- 48.....Basismuster
- 50.....Plastische Muster
- 58.....Zopfmuster
- 60.....Mehrfarbig stricken
- 62.....Stricken nach Anleitung



MODELLE

- 69..... Waschlappen
- 71..... Schmink-Täschchen
- 72..... Lustige Eierwärmer
- 74..... Hippestes Handytäschchen
- 77..... Hübsche Buchhüllen
- 78..... Tasche in Streifenoptik
- 80..... Tassenwärmer
- 82..... Wärmflaschenbezug
- 84..... Stirnband
- 86..... Stirnband mit Schleife
- 88..... Tuch mit Streifen
- 91..... Edle Armreifen
- 92..... Babymütze
- 95..... Kuschelwarmer Loop
- 96..... Mütze und Loop
- 98..... Lila Handstulpen
- 100..... Babyjacke
- 102..... Coole Sommermütze
- 104..... Babyschühchen in Pastell
- 106..... Familienmützen
- 109..... Luftiger Loop
- 111..... Babydecke
- 113..... Zugluftrolle
- 115..... Utensilo
- 116..... Untersetzer
- 118..... Praktische Bestecktasche
- 120..... Tablethalter
- 122..... Diagonal gestreiftes Kissen



124..... Abkürzungen, Strickschriften
& Zählmuster

125..... Register

128..... Impressum







GRUND LAGEN

Stricken lernen

Das brauche ich



Zwei Stricknadeln, die gut in den Händen liegen, ein schönes Garn – und schon kann's los gehen...

Die Grundausstattung für das Stricken besteht zuerst einmal nur aus zwei Stricknadeln und dem dazu passenden Garn – und schon kann man loslegen! Mithilfe dieser Dinge können bereits einfache aber wundervolle Projekte angefertigt werden – modische Loops, dekorative Kissen oder praktische Täschchen.

Stricken zählt, neben dem Häkeln, zu den beliebtesten Handarbeitstechniken. Kein Wunder, kann man es doch mit ein wenig Geduld relativ leicht und schnell erlernen. Zudem fallen erst einmal nur geringe Anschaffungskosten an. Und nicht zuletzt sind die Projekte meist so handlich, dass man sein Strickzeug in einem Beutel immer dabei haben kann, um unterwegs anfallende Wartezeiten jederzeit bequem strickenderweise zu überbrücken.

Etwas Ausdauer sollte der Anfänger allerdings schon mitbringen, denn wer das erste Mal Stricknadeln in der Hand hält, darf nicht erwarten, problemlos gleich ein Zopfmuster gearbeitet zu bekommen. Gefasst machen sollte man sich vor allem darauf, dass bei den ersten Arbeiten sicherlich das eine oder andere Mal versehentlich eine Masche von der Nadel gleitet, dass die Maschen entweder zu fest oder zu locker ausfallen und dass das Maschenbild vermutlich nicht ganz regelmäßig gerät.

Ein Strickstück entsteht aus einem einzigen Faden. Man arbeitet sich Masche für Masche in Reihen oder Runden voran. Auf der Maschennadel liegen die Maschen der letzten Reihe. Mit der Arbeitsnadel wird nacheinander

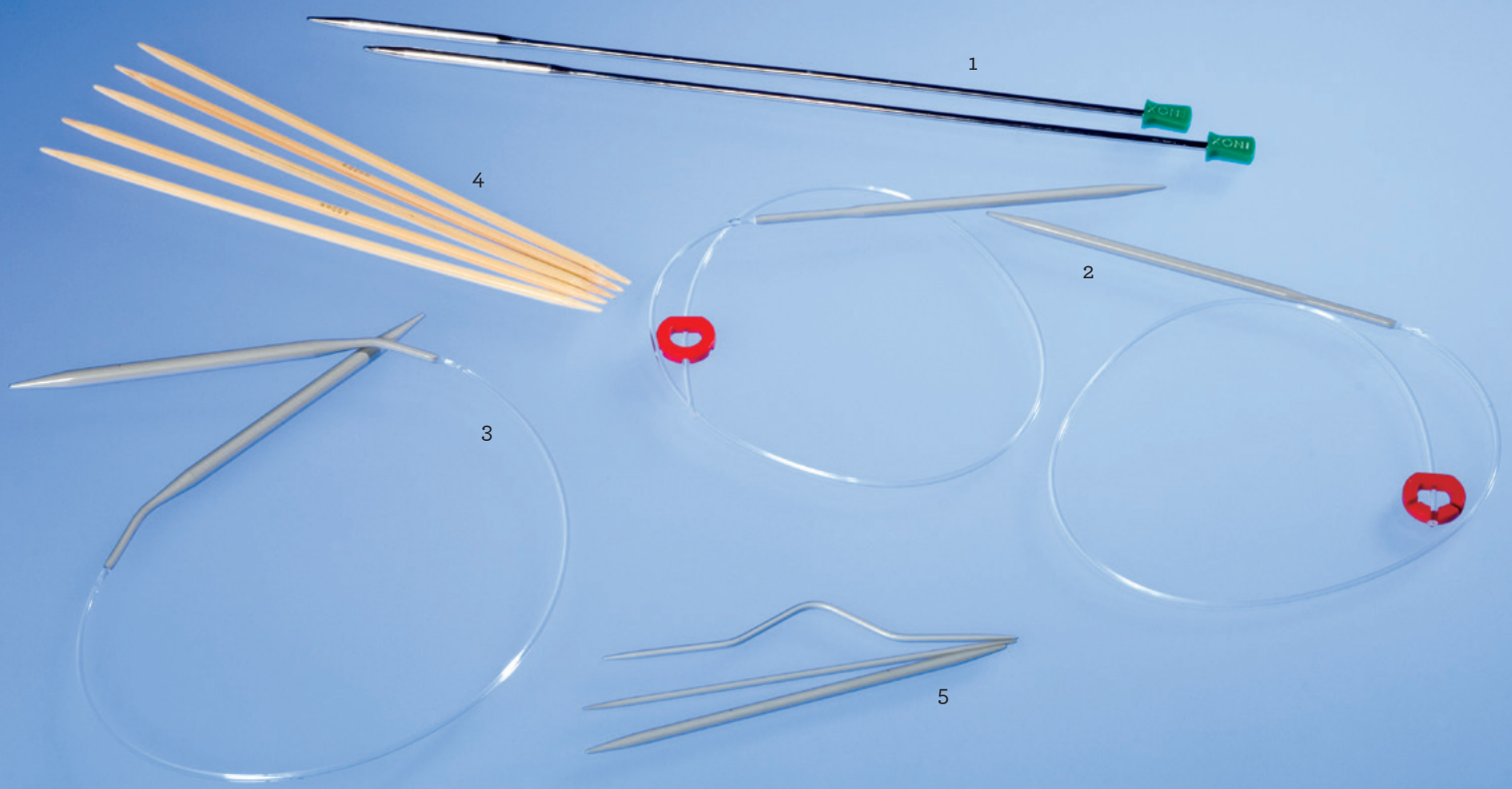
aus jeder Masche eine neue Schlaufe des Fadens herausgeholt. Diese Maschen bleiben auf der Arbeitsnadel liegen, bis sie selbst wieder gestrickt werden. Doch keine Sorge – das hört sich komplizierter an, als es ist! Neben ausführlichen Anleitungstexten finden Sie in diesem Buch eine exakte Schritt-für-Schritt-Bebilderung, die die Arbeitsschritte leicht nachvollziehbar macht.

Lassen Sie sich von Anfangsschwierigkeiten nicht entmutigen! Hat man etwas Übung, wird das Stricken schon bald zu einer herrlich entspannenden Beschäftigung, die einem ganz locker von der Hand geht. Wer einmal auf den Geschmack gekommen ist und die Nadeln ganz locker klappern lassen kann, wird kaum mehr davon loskommen. Denn auch dem Könnler sind keine Grenzen gesetzt: In filigranen Lacetüchern, neuen Techniken des Sockenstrickens oder anspruchsvollen, mehrfarbigen Mustern finden auch fortgeschrittene Strickerinnen immer wieder spannende Herausforderungen. Inspirieren lassen können sich Anfängerinnen und Fortgeschrittene auch immer wieder von den zahlreichen herrlichen Garnen in unterschiedlichsten Qualitäten und Farben!

Große Hürden müssen also nicht überwunden werden, damit der Einstieg in die wunderbare Welt des Strickens gelingt. Und um die kleinen Herausforderungen zu meistern, die einem auf dem Weg zum ersten erfolgreichen Projekt begegnen, werden Sie in diesem Buch eine Menge nützlicher Tipps und Anregungen – ganz speziell für Anfänger – finden. Viel Spaß dabei!

Die richtigen Stricknadeln

Ohne sie geht beim Stricken nichts. Die Auswahl verschiedener Typen und unterschiedlicher Nadelstärken ist riesig – für jedes Projekt gibt es die passende Stricknadel. Jackennadeln beispielsweise haben einen gleichbleibenden Schaftdurchmesser und an einem Ende einen Stopper, der das Herunterrutschen der Maschen verhindert. Rundstricknadeln wiederum bestehen aus zwei Nadelspitzen, die mit einem Seil verbunden sind: Die Maschen lassen sich somit von beiden Seiten oder in Runden abstricken. Ein Nadelspiel besteht meist aus 4 bis 6 Nadeln mit beidseitigen Strickspitzen. Sie kommen z. B. beim Stricken von Socken oder beim Rundstricken mit geringer Maschenzahl zum Einsatz. Sehr beliebt sind auch Stricknadelsysteme, die aus Seilen in verschiedenen Längen und austauschbaren Strickspitzen bestehen. Die Spitzen können mit einem Steck- oder Schraubsystem mit den Seilen verbunden werden, und mit einem kompletten Satz hat man stets die passende Nadel griffbereit. Alle Nadeln gibt es aus verschiedenen Materialien wie Metall, Kunststoff, Bambus und Edelhölzern. Die passende Nadel wählt man je nach Projekt und persönlicher Vorliebe aus.

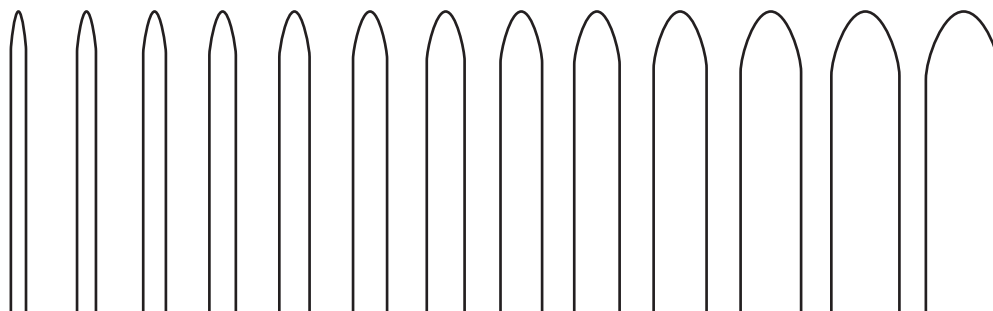


- 1 Jackennadeln sind lang und gerade. Am Ende befindet sich eine Art Knopf, der verhindert, dass die Maschen von der Nadel rutschen.
- 2 Flex-Schnellstricknadeln sind separate Nadeln mit einer Länge von etwa 30 cm. An jeder Nadel ist ein etwa 50 cm langes Kunststoffkabel mit einem abschließenden Ring befestigt, der das Abrutschen der Maschen verhindert. Mit diesen Nadeln können auch besonders breite Teile gestrickt werden.
- 3 Bei Rundstricknadeln sind die beiden Metall- oder Bambusnadeln mit einem Kunststoffkabel verbunden. Man kann damit sowohl in Runden stricken als auch offene Teile. Genau wie bei den Flex-Stricknadeln passen viele Maschen auf die Rundstricknadel.
- 4 Ein klassisches Nadelspiel setzt sich aus fünf einzelnen Nadeln von 15 oder 20 cm Länge zusammen. Man nutzt es, um in Runden zu stricken. Für Strickteile mit einem kleinen Durchmesser eignet sich ein Nadelspiel besser als eine Rundstricknadel. Die Maschen werden auf vier Nadeln verteilt, die fünfte dient zum Abstricken der Maschen.
- 5 Hilfsnadeln werden für das Stricken von Zöpfen benötigt. Damit können kurzfristig einige Maschen vor oder hinter die Arbeit gelegt werden. Ganz besonders hilfreich sind Zopf nadeln, die eine Krümmung aufweisen, welche ein Abrutschen der Maschen verhindert.

Stricknadeln, die sich angenehm anfühlen und die man schon bald gut im Griff hat, erleichtern das Arbeiten enorm. Deshalb schaut man sich am besten in einem Fachgeschäft um, lässt sich beraten und probiert die verschiedenen Alternativen direkt aus.

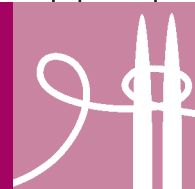
Die Stärke oder Dicke der Nadeln wird in Millimetern angegeben. Allgemein üblich sind Stärken von 2 bis 10 mm.

2,0 mm 2,5 mm 3,0 mm 3,5 mm 4,0 mm 4,5 mm 5,0 mm 5,5 mm 6,0 mm 7,0 mm 8,0 mm 9,0 mm 10,0 mm



EXTRA-TIPP FÜR ANFÄNGER

Personen, die auf Nickel allergisch reagieren, sollten auf Bambus- oder Holznadeln zurückgreifen. Diese sind leichter als Nadeln aus Metall, gleiten aber ebenfalls gut und geben etwas nach. Viele Strickerinnen haben gute Erfahrungen mit Bambusnadeln gemacht, weil die Handgelenke weniger belastet werden. Das Maschenbild ist allerdings etwas lockerer als bei Metallnadeln. Bei häufigem Gebrauch empfiehlt es sich, Bambusnadeln auszuwechseln, da die Spitzen auf Dauer stumpf werden.



NADELSTÄRKE-MESSER

Nadelstärken werden in Deutschland üblicherweise in Form des Durchmessers in mm angegeben. Sollten diese Angaben auf Ihren Stricknadeln fehlen, können Sie sich mit einem Nadelstärkemesser wie diesem behelfen. Legen Sie Ihre Nadeln einfach auf die Schablonen und vergleichen Sie den Durchmesser.

Zubehör

Es gibt viele nützliche Hilfsmittel, die das Stricken wesentlich einfacher machen. Sie lassen die Arbeit leichter von der Hand gehen und tragen dazu bei, dass das Projekt ein Erfolg wird.



- 1 Ein Maßband ist ein unverzichtbares Hilfsmittel, um Ihre Maschenproben und Strickteile auszumessen.
- 2 Eine Schere gehört in jeden Strickkorb. Sie dient zum Abschneiden von Fäden. Entscheiden Sie sich für eine Schere mit scharfen Scherenblättern und einer guten Spitze.
- 3 Garnspulen aus Kunststoff finden Sie im Fachhandel. Pro Knäuel verwenden Sie eine Garnspule, die vor allem beim Stricken von Jacquard- oder Intarsienmustern ein Fadenwirrwarr verhindert.
- 4 Mithilfe von Stecknadeln werden Strickteile vor dem Dämpfen festgesteckt. Ganz wichtig ist es, vor dem Einnähen der Ärmel die Strickteile mit Stecknadeln in der richtigen Position zu fixieren.
- 5 Eine stumpfe Sticknadel oder Wollnadel wird zum Vernähen der Fäden und zum Zusammennähen der Strickteile benötigt.
- 6 Nadeln sind nicht ungefährlich. Nadelschützer sorgen für mehr Sicherheit – vor allem dann, wenn sich kleine Kinder in der Umgebung aufhalten – und sie verhindern, dass in Strickpausen die Maschen von den Nadeln fallen.
- 7 Der Maschenraffer sieht aus wie eine große Sicherheitsnadel. Auf ihm können Maschen stillgelegt werden, mit denen vorübergehend nicht gestrickt wird.
- 8 Das Auszählen von Reihen erledigen Reihenzähler. Diese einfach auf die Stricknadel stecken und nach jeder Reihe oder Runde eine Ziffer weiterdrehen.
- 9 Mithilfe einer Häkelnadel können Kanten der Strickteile dekorativ umhäkelt werden.

DAS PROJEKTBUCH

Egal, ob man eher zu denjenigen gehört, die erst ihr Strickprojekt beenden, bevor sie ein weiteres beginnen, oder ob man je nach Lust und Laune viele Projekte beginnt und mal an diesem, mal an jenem weiterarbeitet – es lohnt sich in jedem Fall, ein wenig Ordnung in seine Strickprojekte zu bringen.

Die wichtigste Hilfe dabei ist wohl das Projektbuch, in das jedes angefangene Strickprojekt eingetragen wird. Wichtiger als Titel, Datum oder Überschrift ist die eingeklebte erste Banderole. Sie enthält alle wichtigen Informationen zum Garn vom Material über Pflegehinweise, Maschenprobe und Farbnummer bis hin zur Farbpartie. Wenn man zudem noch den Kassenbon einklebt, wird man sich immer erinnern, wo man das Garn eingekauft hat.

Der erste Eintrag sollte die tatsächlich verwendete Nadelstärke sein. Arbeitet man nach einer Anleitung, gehören zum Strickprojekt der Modellname, die Herkunft der Anleitung (Buchtitel und -seite oder Webadresse), um sie wiederzufinden, falls man sie verlegt, die gewählte Größe und die zur Verfügung stehende Garnmenge.

EXTRA-TIPP FÜR ANFÄNGER

Alle hier aufgeführten Hilfsmittel finden Sie im Warenhaus oder Fachgeschäft.

